

# Gottesdienst zum Mitnehmen

## 6. Sonntag nach Ostern Exaudi



## Gottesdienst to go

Öffentliche Gottesdienste finden wieder statt. Trotzdem soll es weiterhin diese Möglichkeit geben, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein:

*Zünden Sie eine Kerze an, zuhause oder in einer der geöffneten Kirchen oder an einem anderen Ort.*

*Kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie hinter sich, was Sie ablenkt. Vertrauen Sie darauf, dass Gott jetzt nahe ist, wenn Sie sprechen:*

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

**Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!**

**GEBET** – mit dem Körper beten):

**Ein Baum möchte ich vor dir sein, Gott. Meine Arme Zweigen gleich deinem Licht entgegenstrecken.**

(Im Stehen die Hände seitlich am Körper nach oben bis Augenhöhe führen und Finger langsam spreizen, Handinnenflächen zeigen zum Körper. Ellenbogen bleiben am Körper.)

**Meine Wurzeln in deiner Liebe fest verankert wissen, dass deine Kraft mich stärke, deine Fülle mich erfülle, dein Geist mich durchdringe.** (Gewicht verlagern von einem Bein auf das andere, bei jedem Halbsatz aufs Neue.)

**Mit jedem Herzschlag möchte ich spüren können:**

(Rechte Hand auf das Herz legen.)

**Ich lebe aus dir** – (Linke Hand darüberlegen.)

**Und du, Gott, lebst in mir. AMEN**

### PSALM 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir! Mein Herz hält dir vor dein Wort: "Ihr sollt mein Antlitz

suchen." Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz. Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht! Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils! Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf. Herr, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen. Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde! Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht. Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen. Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

**Der Wochenspruch für die siebte Osterwoche „Exaudi – Ich rufe“ aus Johannes 12, 32 heißt: „Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“**

### **ZUM NACHDEBKEN UND ZUM TITELBILD**

Im Ruf „Exaudi!“ drückt sich der Wunsch aus, dass Gott unser Rufen hört. Damit kommt eine tiefe Sehnsucht der Religionen zum Ausdruck: Hört uns Gott? Oder bin ich mit meinem Rufen alleine? Wer gibt mit in dieser Situation Kraft und Mut, dass ich mich den Herausforderungen des Lebens stellen kann?

### **FÜRBITTE**

Manchmal lassen mich die Zweifel nicht los: Was ist schon sicher – in dieser Welt – in meinem Leben. Worauf kann ich überhaupt noch bauen? Worauf vertrauen?

In die Stille hinein frage ich: Wo bist du – Gott?                      Stille  
*Du bist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?*  
Manchmal habe ich Angst: An allen Ecken und Enden der Welt herrscht Krieg und Streit. Hass und Gewalt, mutwilliges Zerstören – auch in unserer Stadt gibt es das. Was soll aus unserer Welt nur werden? Wird es eine Zukunft geben?

In die Stille hinein frage ich: Wo bist du – Gott?                      Stille  
*Du bist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?*  
Manchmal habe ich keinen Mut mehr: da wird mir alles zu viel. Ich sehe kein Ende, kein Licht mehr. Nur Finsternis. Wo kann ich das Leben finden?

In die Stille hinein frage ich: Wo bist du – Gott?                      Stille  
*Du bist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?*  
Manchmal spüre ich: Du bist da, Gott. In einem freundlichen Lächeln, in der Hand, die mich stützt, in der Nähe eines anderen Menschen. Da weiß ich:

*Du bist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?*  
Gott, in deinem Licht können wir leben. Deshalb kommen wir zu dir und bitten dich gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. AMEN.

### **SEGEN**

Den Weg des Friedens führe mich der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite mich auf dem Weg, dass ich ausziehe und heimkehre unter seinem Segen. AMEN.

---

Ich bin für Sie da: Pfarrer Richard Krause, Tel.: 05232-4010  
krause@lutherisch-lage.de                      www.lutherisch-lage.de

Die Heilig-Geist-Kirche in Lage ist täglich von 9.00 – 18.00 Uhr  
zum stillen Gebet und Innehalten geöffnet.  
Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Lage, von-Cölln-Straße 21, 32791 Lage